

08.09.2026

Pressemitteilung

Zum Tag des offenen Denkmals 2026: Ein Spaziergang durch Selb auf den Spuren des Architekten und Gestalters Fritz Klee

Anlässlich des Tags des offenen Denkmals lädt das Porzellanikon zu einer besonderen Veranstaltung ein. Dazu findet am Sonntag, den 13. September 2026, in Selb von 14:00 bis 17:00 Uhr ein Stadtrundgang auf den Spuren von Fritz Klee statt.

Gemeinsam mit Jana Göbel und Petra Werner, den beiden Hauptkuratorinnen der Sonderausstellung „Fritz Klee – Ein Selber wider Willen?“, lernen die Teilnehmenden den außergewöhnlichen Gestalter und Architekten an den Orten seines Schaffens besser kennen. Es werden spannende Geschichten erzählt, Hintergründe beleuchtet und jene Bauwerke entdeckt, an denen Klees Ideen und sein Wirken bis heute sichtbar sind. Auch die Frage, warum Klee als „Selber wider Willen“ bezeichnet wird, wird beim Rundgang von den beiden Kuratorinnen beantwortet.

Der Spaziergang führt von der ehemaligen Porzellanfachschule zu einem weiteren architektonischen Wahrzeichen Selbs: dem repräsentativen Bahnhofsgebäude, das Fritz Klee entworfen hat. Bis heute ist die monumental wirkende Außenfassade mit der imposanten Freitreppe und den ionischen Kolossalsäulen nahezu unverändert erhalten. Heute sind in den Bahnhofsräumlichkeiten das Café und die Kaffeerösterei „Schwarzer Peter“ untergebracht. Bei Kaffee und Kuchen bietet sich hier den Spaziergängern die Gelegenheit zum angeregten Austausch.

Anschließend führt der Rundgang weiter zum Rosenthal Casino. Dort erfahren die Teilnehmenden Wissenswertes über den Casino-Verein, der einst von der Selber High Society gegründet wurde, sowie über das Casino-Vereinsheim als bedeutenden gesellschaftlichen Treffpunkt.

Kerstin Schweiger
Mitarbeiterin Marketing,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Fon +49 9287 91800121
kerstin.schweiger@porzellanikon.org

Porzellanikon in Selb
Fabrik & Technik
Museumsverwaltung
Werner-Schürer-Platz 1
95100 Selb
Fon +49 9287 918000
selb@porzellanikon.org

Porzellanikon in Hohenberg
Villa & Sammlung
Schirndinger Straße 48
95691 Hohenberg a.d. Eger
Fon +49 9233 77220
hohenberg@porzellanikon.org

www.porzellanikon.org
www.facebook.com/porzellanikon
www.instagram.com/porzellanikon



Porzellanikon

Staatliches Museum für Porzellan
in Selb & Hohenberg a.d. Eger

Bei allen drei Bauwerken – Porzellanfachschule Selb, Bahnhof und Rosenthal Casino – zeichnet Fritz Klee als Architekt verantwortlich. Herauszustellen ist hier wohl die Fachschule. Klee übernahm 1909 die Leitung der Porzellanfachschule, die zu dieser Zeit noch in einem Haus untergebracht war, das ihm völlig ungeeignet schien. So hat Klee selbst ein Schulgebäude entworfen, in dem er ab 1921 die Porzellanfachschule leitete und deren Direktor er bis 1938 blieb.

Als Beitrag zum Tag des offenen Denkmals macht der Rundgang das architektonische Erbe Fritz Klees unmittelbar vor Ort erlebbar. Das Spannende dabei ist, dass alle drei Bauten den Menschen in Selb und in der Region bestens bekannt sind, doch nur wenige wissen, welcher Architekt hinter diesen „lebendigen Denkmälern“ und Wahrzeichen der Stadt Selb steckt. Gleichzeitig knüpft der Spaziergang an die Sonderausstellung „Fritz Klee – Ein Selber wider Willen?“ im Porzellanikon Selb an, die noch bis 15. November 2026 zu sehen ist. Denkmalpflege, Stadtgeschichte und überraschende Anekdoten verbinden sich dabei zu einem abwechslungsreichen Erlebnis für alle Interessierten.

Die Führung dauert ca. 3 Stunden und ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Treffpunkt: 14:00 Uhr, Haupteingang BSZ (Staatliches Berufliches Schulzentrum Selb), Weißenbacher Str. 60, 95100 Selb

Der Tag des offenen Denkmals - Deutschlands größte Kulturveranstaltung für die Denkmalpflege

„Der Tag des offenen Denkmals® ist die größte Kulturveranstaltung Deutschlands. Seit 1993 wird sie von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, die unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten steht, bundesweit koordiniert. ... Der Tag des offenen Denkmals ist der deutsche Beitrag zu den European Heritage Days. Mit diesem Tag schafft die Deutsche Stiftung Denkmalschutz große Aufmerksamkeit für die Denkmalpflege in Deutschland. Vor Ort gestaltet wird der Tag von unzähligen Veranstaltern – von Denkmaleigentümer/-innen, Vereinen und Initiativen bis hin zu hauptamtlichen Denkmalpfleger/-innen. Ohne sie wäre die Durchführung des Aktionstags nicht möglich. Der Tag des offenen Denkmals ist eine geschützte Marke der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.“

Quelle: Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Tag des offenen Denkmals 2026, offizielle Website:
<https://www.tag-des-offenen-denkmals.de/>